

2. Leseverständnistest / Klasse 3

Name: _____

Datum: _____

Punkte: ____ / ____

Unterschrift: _____

Ein Missverständnis in der Pause

Tom ist ein ruhiger, freundlicher Junge. Er liebt es, in Geschichten einzutauchen und neue Dinge zu lernen. Während andere Kinder in der Pause herumtoben und laut lachen, zieht Tom die Stille vor. Heute sitzt er auf einer alten Holzbank am Rand des Schulhofs. Über ihm rauschen die Blätter eines großen Kastanienbaums im Wind. In der Hand hält er ein Buch über wilde Tiere. Tom liest mit leuchtenden Augen von Löwen, Elefanten und exotischen Vögeln. Neben ihm liegt ein angeknabberter Apfel.

Nicht weit entfernt spielen seine Klassenkameraden Ben und Leo Fangen. Sie rennen wild durcheinander, schubsen sich lachend und suchen ständig nach neuen Ideen für Streiche. „Da sitzt Tom schon wieder mit seinem doofen Buch!“, ruft Ben plötzlich und zeigt auf die Bank. Leo kichert und schlägt vor: „Komm, wir ärgern ihn ein bisschen. Der merkt das ja nicht mal!“

Bevor Tom etwas ahnt, stürmen Ben und Leo auf ihn zu. „Was macht ihr da?“, fragt Tom überrascht, als die beiden Jungen plötzlich vor ihm stehen. Ohne zu antworten, reißt Ben ihm das Buch aus der Hand. „Gib das sofort zurück!“, ruft Tom verärgert, doch Leo wirft das Buch grinsend in die Luft. Es segelt durch die Luft, fällt auf den staubigen Boden und bleibt dort liegen. Tom springt auf, schüttelt den Kopf und bückt sich, um es aufzuheben.

In diesem Moment taucht Frau Müller, die Aufsicht führende Lehrerin, am Schulhofrand auf. Sie hat alles beobachtet. „Was passiert hier?“ fragt sie streng und schaut die Jungen an. Ben zeigt ohne zu zögern auf Tom: „Er hat sein Buch einfach weggeworfen.“ Tom blickt die Lehrerin fassungslos an: „Das stimmt nicht! Sie haben es mir weggenommen!“ Frau Müller runzelt die Stirn und blickt alle drei nacheinander an.

Nach kurzem Nachdenken sagt sie: „Tom, heb dein Buch auf und pass nächstes Mal besser darauf auf. Und ihr zwei“, sie zeigt auf Ben und Leo, „werdet jetzt den Müll auf dem Schulhof einsammeln. Vielleicht lernt ihr so, andere in Ruhe zu lassen.“

Ben und Leo murren leise, doch sie folgen Frau Müller zur Ecke, wo Müllzangen und Eimer bereitstehen. Tom setzt sich wieder auf die Bank. Er öffnet sein Buch, wischt etwas Staub von den Seiten und liest weiter. Als er Ben und Leo dabei beobachtet, wie sie Müll aufsammeln, schmunzelt er leise. „Vielleicht lassen sie mich das nächste Mal einfach in Ruhe“, denkt er zufrieden.

Aufgaben zum Text

1. Fülle die Lücken mit passenden Wörtern aus dem Text.

Tom sitzt auf einer _____ unter einem _____.

Er liest ein Buch über _____ und isst dabei einen _____.

2. Wahr oder falsch? Markiere die Aussagen mit ✓ für „wahr“ und ✗ für „falsch“.

Tom spielt gerne Fangen mit seinen Freunden. _____

Ben und Leo nehmen Tom sein Buch weg. _____

Frau Müller bestraft Tom. _____

Tom sitzt auf einer Bank. _____

3. Bringe die Ereignisse in die richtige Reihenfolge. Schreibe die Zahlen von 1 bis 4 in die Kästchen.

_____ Ben entdeckt Tom auf der Bank.

_____ Frau Müller kommt hinzu und fragt, was passiert ist.

_____ Ben und Leo nehmen Tom das Buch weg.

_____ Tom sitzt auf der Bank und liest in seinem Buch.

4. Warum wird Ben und Leo eine Strafe aufgegeben? (Mehrere Antworten möglich)

- ☐ Sie haben Tom geärgert.
- ☐ Sie haben Müll auf den Boden geworfen.
- ☐ Sie haben ein Buch zerrissen.
- ☐ Sie haben Frau Müller angelogen.

5. Unterstreiche im Text den Satz, der zeigt, was Frau Müller von Ben und Leo verlangt.

6. Warum bemerkt Tom nicht sofort, dass die beiden Jungs ihm das Buch wegnehmen?

7. Wie viele Lehrer sind zur Aufsicht auf dem Schulhof?

☐ keiner.

☐ einer.

☐ zwei.

8. Denk nach:

Warum wirft Frau Müller Tom nicht vor, dass er das Buch verloren hat?

9. Ergänze die Geschichte: Was passiert nach der Pause?

Schreibe weiter, was Ben, Leo und Tom erleben könnten.

10. Was denkst du über die Strafe, die Frau Müller Ben und Leo gegeben hat?

War die Strafe gerecht? Begründe deine Meinung.

Was hättest du an Frau Müllers Stelle gemacht?

11. Stelle dir vor, du bist Ben. Schreibe auf, warum du Tom geärgert hast.

Viel Erfolg!

Ein Missverständnis in der Pause

Tom ist ein ruhiger, freundlicher Junge. Er liebt es, in Geschichten einzutauchen und neue Dinge zu lernen. Während andere Kinder in der Pause herumtoben und laut lachen, zieht Tom die Stille vor. Heute sitzt er auf einer alten Holzbank am Rand des Schulhofs. Über ihm rauschen die Blätter eines großen Kastanienbaums im Wind. In der Hand hält er ein Buch über wilde Tiere. Tom liest mit leuchtenden Augen von Löwen, Elefanten und exotischen Vögeln. Neben ihm liegt ein angeknabberter Apfel.

Nicht weit entfernt spielen seine Klassenkameraden Ben und Leo Fangen. Sie rennen wild durcheinander, schubsen sich lachend und suchen ständig nach neuen Ideen für Streiche. „Da sitzt Tom schon wieder mit seinem doofen Buch!“, ruft Ben plötzlich und zeigt auf die Bank. Leo kichert und schlägt vor: „Komm, wir ärgern ihn ein bisschen. Der merkt das ja nicht mal!“

Bevor Tom etwas ahnt, stürmen Ben und Leo auf ihn zu. „Was macht ihr da?“, fragt Tom überrascht, als die beiden Jungen plötzlich vor ihm stehen. Ohne zu antworten, reißt Ben ihm das Buch aus der Hand. „Gib das sofort zurück!“, ruft Tom verärgert, doch Leo wirft das Buch grinsend in die Luft. Es segelt durch die Luft, fällt auf den staubigen Boden und bleibt dort liegen. Tom springt auf, schüttelt den Kopf und bückt sich, um es aufzuheben.

In diesem Moment taucht Frau Müller, die Aufsicht führende Lehrerin, am Schulhofrand auf. Sie hat alles beobachtet. „Was passiert hier?“ fragt sie streng und schaut die Jungen an. Ben zeigt ohne zu zögern auf Tom: „Er hat sein Buch einfach weggeworfen.“ Tom blickt die Lehrerin fassungslos an: „Das stimmt nicht! Sie haben es mir weggenommen!“ Frau Müller runzelt die Stirn und blickt alle drei nacheinander an.

Nach kurzem Nachdenken sagt sie: „Tom, heb dein Buch auf und pass nächstes Mal besser darauf auf. Und ihr zwei“, sie zeigt auf Ben und Leo, „werdet jetzt den Müll auf dem Schulhof einsammeln.“ Vielleicht lernt ihr so, andere in Ruhe zu lassen.“

Ben und Leo murren leise, doch sie folgen Frau Müller zur Ecke, wo Müllzangen und Eimer bereitstehen. Tom setzt sich wieder auf die Bank. Er öffnet sein Buch, wischt etwas Staub von den Seiten und liest weiter. Als er Ben und Leo dabei beobachtet, wie sie Müll aufsammeln, schmunzelt er leise. „Vielleicht lassen sie mich das nächste Mal einfach in Ruhe“, denkt er zufrieden.

1. Fülle die Lücken mit passenden Wörtern aus dem Text.

Tom sitzt auf einer Holzbank unter einem Kastanienbaum.
Er liest ein Buch über wilde Tiere und isst dabei einen Apfel.

2. Wahr oder falsch? Markiere die Aussagen mit ✓ für „wahr“ und ✗ für „falsch“.

Tom spielt gerne Fangen mit seinen Freunden. ✗

Ben und Leo nehmen Tom sein Buch weg. ✓

Frau Müller bestraft Tom. ✗

Tom sitzt auf einer Bank. ✓

3. Bringe die Ereignisse in die richtige Reihenfolge. Schreibe die Zahlen von 1 bis 4 in die Kästchen.

2 Ben entdeckt Tom auf der Bank.

4 Frau Müller kommt hinzu und fragt, was passiert ist.

3 Ben und Leo nehmen Tom das Buch weg.

1 Tom sitzt auf der Bank und liest in seinem Buch.

4. Warum wird Ben und Leo eine Strafe aufgegeben? (Mehrere Antworten möglich)

- ☒ Sie haben Tom geärgert.
- ☐ Sie haben Müll auf den Boden geworfen.
- ☐ Sie haben ein Buch zerrissen.
- ☒ Sie haben Frau Müller angelogen.

5. Unterstreiche im Text den Satz, der zeigt, was Frau Müller von Ben und Leo verlangt.

Und ihr zwei“, sie zeigt auf Ben und Leo. „werdet jetzt den Müll auf dem Schulhof einsammeln.

6. Warum bemerkt Tom nicht sofort, dass die beiden Jungs ihm das Buch wegnehmen?

Tom bemerkt es nicht sofort, weil er tief in sein Buch über Tiere vertieft ist. Er konzentriert sich so sehr auf das Lesen, dass er seine Umgebung nicht wahrnimmt.

7. Wie viele Lehrer sind zur Aufsicht auf dem Schulhof?

☐ keiner.

☒ einer.

☐ zwei.

8. Denk nach:

Warum wirft Frau Müller Tom nicht vor, dass er das Buch verloren hat?

Frau Müller hat gesehen, wie Ben und Leo sich das Buch genommen haben und wie es auf den Boden gefallen ist. Sie weiß, dass Tom nichts dafür kann.

9. Ergänze die Geschichte: Was passiert nach der Pause?

Schreibe weiter, was Ben, Leo und Tom erleben könnten.

Nach der Pause sprechen Ben und Leo darüber, dass Müllsammeln langweilig ist. Sie entschuldigen sich bei Tom und fragen, ob sie auch mal in sein Buch schauen dürfen. Tom erlaubt es ihnen, und sie beginnen, sich für seine Geschichten zu interessieren.

10. Was denkst du über die Strafe, die Frau Müller Ben und Leo gegeben hat?

War die Strafe gerecht? Begründe deine Meinung.

Was hättest du an Frau Müllers Stelle gemacht?

Ich finde, die Strafe von Frau Müller war gerecht. Ben und Leo haben Tom geärgert, sein Buch weggenommen und sogar gelogen. Das Müllsammeln war eine gute Strafe, weil sie so lernen, dass man andere respektieren muss und für sein Verhalten Verantwortung übernehmen soll.

An Frau Müllers Stelle hätte ich zuerst mit allen geredet, um herauszufinden, was wirklich passiert ist. Ich hätte Ben und Leo vielleicht auch gebeten, sich bei Tom zu entschuldigen. Außerdem hätte ich sie daran erinnert, dass Bücher wichtig sind und man damit vorsichtig umgehen muss.

11. Stelle dir vor, du bist Ben. Schreibe auf, warum du Tom geärgert hast.

„Ich wollte Tom ärgern, weil er immer alleine sitzt und nie mit uns spielt. Ich dachte, es wäre lustig, ihm das Buch wegzunehmen. Jetzt sehe ich, dass es gemein war, und ich bereue es.“